

Fraktionen mit getragene Lösung ist nicht zustande gekommen. Konsequenterweise darf meines Erachtens aber nicht sein, einen Tag später zu diesem Thema zu schweigen. Wir müssen uns neu bemühen, und dies schnell.

Drittens: Die letzten Wochen der Volkskammerarbeit waren gekennzeichnet von Anträgen des Beitritts, von Ankündigungen des Beitritts, von Ankündigungen der Ankündigung, von der Bestimmung von Konditionen und leider damit verbunden häufigen Streitigkeiten. DPA nennt in einer Meldung von heute, 17.00 Uhr, allein sechs solcher Aktivitäten.

Viertens: Die Parlamentskultur hat darunter gelitten, und die Arbeit der Volkskammer hat angesichts der ernststen Probleme im Lande an Ansehen verloren.

Fünftens: Der Bevölkerung ist meines Erachtens das Hin und Her nicht länger zuzumuten. Ich habe viele Anrufe, Briefe und ähnliches aus der Bevölkerung erhalten. Es wird Zeit, die quälende Diskussion zu beenden.

(Beifall bei CDU/DA, der DSU und der F.D.P.)

Vor allen Dingen brauchen wir aber auch die Kraft, die verbleibende Zeit auf die Sacharbeit zu konzentrieren, um günstige Konditionen der Einigung zu gestalten.

(Beifall bei CDU/DA und der DSU)

Die Sondersitzung heute kann und soll alle diese Zweifel beseitigen.

(Beifall bei CDU/DA, der DSU und der F.D.P.)

#### **Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:**

Meine Damen und Herren! Laut § 15 Abs. 2 ... - vielleicht darf ich erst einmal zur Geschäftsordnung reden -. Ich möchte noch einmal erinnern, wie es im Abs. 2 heißt:

„Das Präsidium der Volkskammer ist verpflichtet, die Volkskammer einzuberufen, wenn die Volkskammer darüber einen Beschluß gefaßt hat oder mindestens ein Drittel der Abgeordneten oder der Ministerpräsident es verlangen.“

Da der Ministerpräsident verlangt hat, daß diese Sondersitzung heute stattfindet, muß das Präsidium jetzt sofort zurücktreten...

(Heiterkeit, Beifall bei der PDS und der SPD)

- Entschuldigung -, muß sich das Präsidium zurückziehen, um über diesen Antrag zu befinden.

(Prof. Heuer, PDS: Ist die jetzige Sitzung schon beendet?)

Die jetzige Sitzung ist noch nicht beendet. - Ein Geschäftsordnungsantrag, bitte.

#### **Dr. Meisei (Bündnis 90/Grüne):**

Ich möchte eine Erklärung im Namen der Fraktion abgeben.

#### **Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:**

Zu der Sondersitzung?

#### **Dr. Meisel (BUNDNIS 90/GRÜNE):**

Zu dem Gesprächsbeitrag des Ministerpräsidenten.

(Unruhe im Saal)

#### **Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:**

Das ist jetzt nicht möglich. Der Ministerpräsident hat eine Sondersitzung verlangt, und darüber befindet allein jetzt das Präsidium. Und das Präsidium wird sich jetzt für eine halbe Stunde zurückziehen und um 19.30 Uhr die Sitzung hier erneut fortsetzen, wobei die heutige Sitzung beendet ist. Ich bitte die Abgeordneten aber, sich um 19.30 Uhr hier zusammenzufinden und die Entscheidung des Präsidiums bitte zur Kenntnis zu nehmen.

(Unterbrechung der Tagung)

#### **Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:**

Meine Damen und Herren! Das Präsidium hat über den Antrag des Ministerpräsidenten auf eine Sondersitzung beraten und mehrheitlich beschlossen, daß diese Sondersitzung heute stattfindet.

(Beifall bei CDU/DA)

Diese Sondersitzung findet heute um 21.00 Uhr

(Frau Wegener, PDS: Mitternacht ist besser!)

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Antrag der Fraktion der Deutschen Sozialen Union, die Volkskammer wolle beschließen, die DDR erklärt am 22.8.1990 den Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel 23 des Grundgesetzes.

(Beifall bei DSU)

2. Antrag von mehr als 20 Abgeordneten der Fraktion CDU/DA, die Volkskammer möge beschließen, daß auf einer Volkskammersitzung am 9. Oktober 1990 der Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel 23 des Grundgesetzes mit Wirkung zum 14. Oktober 1990, 24.00 Uhr beschlossen wird.

(Beifall bei CDU/DA)

Ich möchte Sie bitten, pünktlich um 21.00 Uhr zur Sondersitzung hier zu erscheinen. Ich danke Ihnen.

#### **Anlage 1**

#### **Namentliche Abstimmung**

Tagesordnungspunkt 2 der 29. Tagung der Volkskammer

Die Volkskammer beschließt in namentlicher Abstimmung bei erforderlicher Zwei-Drittel-Mehrheit mit 295 Ja-Stimmen, 74 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen den Antrag des Ministerrates, verzeichnet in Drucksache Nr. 193 und Anlagen. 371 Stimmen wurden abgegeben.

#### **Fraktion CDU/DA**

Name	Abstimmung
Ackermann, Else Dr.	Ja
Albrecht, Michael	Ja
Altmann, Eckhard Dr.	Ja
Anders, Reinhard Dr.	Ja
Axthelm, Hans-Henning MR Dr.	Ja
Barthel, Lothar	Ja
Bauer, Harald	Ja
Bechstein, Gunter Dr.	Ja
Becker, Roland	Ja
Berend, Rolf	Ja